



# DAIHK - Newsletter

Ausgabe: April 2010

## Inhaltsverzeichnis

### 1. Wirtschaftsinformationen aus der MENA-Region

- Wirtschafts-Update Ägypten
- IMF beurteilt Ägyptens wirtschaftliche Entwicklung optimistisch
- Credit Suisse sieht Ägypten als attraktiven Wirtschaftsstandort
- FDI-Ziel angepasst
- Inflation sinkt im Februar auf 12,8%
- Suez-Kanal-Einnahmen stabilisieren sich
- Investitionen im Bausektor sollen auf 7,3 Mrd USD steigen
- Aufschwung im Tourismus
- Exportinitiative
- Arbeitslosenquote fast unverändert
- Neue Chancen durch PPP
- WB unterstützt Cairo Airport Development Project
- Gemeinsames Elektrizitätsnetzwerk geplant
- Preissenkung für Medikamente
- 300 Mio.USD-Darlehen für MSE in Ägypten
- Weiterer Schritt für Fertigstellung von Designopolis
- Mobinil sieht steigende Zahl von Abonnenten
- Stream eröffnet Call Center
- CPA stärkt Konsumenteninteressen

### 2. Serviceangebot der Kammer

- Mietkosten von Expats in Ägypten
- Unser besonderes Recruiting Angebot

### 3. Termine, Veranstaltungen & Mehr

- Veranstaltungskalender
- 2. MEDAFinance in Kairo
- Euro-Mediterranean Industry Forum
- Ägypten präsentiert sich auf CEBIT
- COMESA Investment Forum
- Dr. Rainer Herret im „Nachrichten für den Außenhandel“
- Studie belegt Erfolg von MKI

- CSR als Strategie für ägyptische Unternehmen
- SET weiht Werk in Ain Sokhna ein
- Tourismusminister Garranah auf ITB

#### **4. Aktuelle Gesetzesvorhaben und Entwicklungen**

- Verwaltungsabgabe für Kapitalgesellschaften angepasst
- Initiative zur Verbesserung von Industriestandards

# 1. Wirtschaftsinformationen aus der MENA Region

## • Wirtschafts-Update Ägypten

---

Der ägyptische Minister für wirtschaftliche Entwicklung, Osman Mohamed Osman, korrigierte das im Januar für das letzte Quartal 2009 mitgeteilte Wirtschaftswachstum von 4,5% auf 5,1 % (auf Jahresbasis). Maßgeblich dafür waren neue Zahlen für die Sektoren Industrie, Bauwesen und Tourismus. Während das Wachstum für das letzte Quartal 2009 in der Industrie 5,2% und im Bauwesen 11,5% betrug, erhöhten sich die Tourismuseinkünfte sogar um 13% (jeweils im Vergleich zum gleichen Zeitraum der Vorperiode). Die Zahlen aus dem Vorquartal bestätigen insbesondere den Aufschwung im Tourismus. In diesem Jahr rechnet man in Ägypten mit 14 Millionen Touristen, was ein Plus von 1,5 Millionen im Vergleich zum Vorjahr bedeuten würde.

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise zeigen sich bei einer weiteren Deviseneinnahmenquelle, den Überweisungen von im Ausland lebenden Ägyptern. Sie gingen im ersten Halbjahr des Fiskaljahres 2009/2010 um rund 6% auf 4,3 Mrd. USD zurück.

2010 erwartet man auch eine Erholung bei den privaten Investitionen. Im Vorjahr haben hauptsächlich privater Konsum und öffentliche Ausgaben sowie zwei Konjunkturpakete das Wachstum getragen. Für das laufende Halbjahr 2010 ist ein drittes Konjunkturpaket im Wert von 11,2 Mrd. EGP auf den Weg gebracht, primär für Infrastruktur-, Wasser- und Wohnungsbauprojekte.

Die Einschätzung des Wirtschaftswachstum für das laufende Jahr ist – im weltweiten Vergleich – optimistisch. Nach Angaben der ägyptischen Regierung soll es sich für 2010 zwischen 5% und 5,5% bewegen. Die Weltbank prognostizierte für Ägypten zuletzt ein Wachstum von 5,2% in 2010 und für 2011 6%, was über dem für die gesamte MENA-Region von 3,7% bzw. 4,4% liegt; weltweit werden 2,7% bzw. 3,2% erwartet. Nach einer Umfrage von Reuters unter 15 Wirtschaftsberatungsunternehmen erwarten diese ein Wachstum von 5%. Für das folgende Fiskaljahr werden 5,5% prognostiziert. Damit entwickelt sich die Wirtschaft in Ägypten deutlich besser als in den meisten anderen arabischen Staaten. Maßgeblich beeinflusst werden wird die Entwicklung von der inländischen und ausländischen Nachfrage als auch den ausländischen Direktinvestitionen.

## • IMF beurteilt Ägyptens wirtschaftliche Entwicklung optimistisch

---

Der IMF bewertet die wirtschaftliche Lage Ägyptens in seinem abschließenden Bericht über seine Konsultationsmission Mitte Februar als grundsätzlich positiv. Die ägyptische Wirtschaft habe sich gegenüber der Wirtschaftskrise als widerstandsfähig erwiesen. In der zweiten Jahreshälfte 2008 hätten sich Investoren zunächst aus dem ägyptischen Markt zurückgezogen, seit März 2009 kehrten diese jedoch verstärkt wieder zurück. Die ägyptische Wirtschaft habe sich mit einem Wachstum von 4,7% besser als erwartet entwickelt. Allerdings sei die Inflation noch immer zu hoch. Für 2009/2010 und 2010/2011 werden 5% bzw. 5,5% Wachstum erwartet, womit die Notwendigkeit für stimulierende Maßnahmen abnehme und man sich wieder der Haushaltskonsolidierung und wachstumsorientierten Reformen zuwenden könne.

## • **Credit Suisse sieht Ägypten als attraktiven Wirtschaftsstandort**

---

Credit Suisse schließt sich in einer aktuellen Analyse den Erwartungen der ägyptischen Regierung von einem Wirtschaftswachstum von 5,5% bzw. 6% an. Positiv werden insbesondere die stabile Börse, die robuste lokale Nachfrage sowie die konsequente Reformpolitik der ägyptischen Regierung gesehen. Zudem stehen ausreichend Arbeitskräfte mit niedrigen Lohnkosten zur Verfügung, was Ägypten zu einem attraktiven Standort mit insgesamt geringen Produktionskosten mache; hinzu komme die günstige geographische Lage.

## • **FDI-Ziel angepasst**

---

Die Realisierung des von der ägyptischen Regierung gesteckten Ziels, im laufenden Fiskaljahr 10 Mrd. USD an ausländischen Direktinvestitionen (FDI) nach Ägypten zu ziehen, wird sich problematisch gestalten. Im ersten Halbjahr des laufenden Fiskaljahres konnten lediglich 2,6 Mrd. USD erzielt werden und damit 35% weniger als im Vorjahreszeitraum. Folglich müßten im zweiten Halbjahr noch über 7 Mrd. USD zusätzlich gewonnen werden, um die Zielmarke von 10 Mrd. USD zu erreichen. Im Fiskaljahr 2007/2008 betragen die FDI noch 13 Mrd. USD, während sie danach - bedingt durch die Wirtschaftskrise - um 39% auf rund 8 Mrd. USD zurückgingen. Primär sollen die Sektoren Tourismus, Bau und IT die erhofften Investitionen erbringen. Der ägyptische Investitionsminister Mohieldin wies auch darauf hin, dass inzwischen Oberägypten zu einem attraktiven Ziel ausländischer Investoren geworden sei und vielversprechende Potenziale biete. Allerdings hat auch er seine Erwartungen über den Zufluss von FDI inzwischen auf 7,5 Mrd. USD reduziert.

## • **Inflation sinkt im Februar auf 12,8%**

---

Die Inflation sank im Februar 2010 auf 12,8% gegenüber noch 13,6% im Januar. Preistreiber waren weiterhin im Wesentlichen Lebensmittel (Gemüse, Geflügel, Fleisch, Fisch und Eier), die in etwa 40% des Warenkorbtes ausmachen. Einen nicht unerheblichen Beitrag (0,26%) zur Reduzierung der Inflation hat ein deutlich gesunkenener Preis für Butangas geleistet. Aufgrund von Lieferengpässen war der Preis für Butangas im Januar drastisch angestiegen und ist im Februar nun wieder um 30% (auf Monatsbasis) gesunken.

Der Kernverbraucherpreisindex betrug im Februar 6,9% (Januar: 7,39%). Damit liegt die Erhöhung auf Monatsbasis unterhalb der durchschnittlichen monatlichen Steigerung von 0,56% in 2009. Geflügel und Fleisch hatten einen Anteil von 0,29% an der Preissteigerung.

Für März rechnen Experten wieder mit einem leichten Anstieg, während für das gesamte Jahr 9% (gegenüber 11,8% in 2009) prognostiziert werden.

Erwartungsgemäß hat die ägyptische Zentralbank CBE in ihrer März Sitzung die Zinssätze unverändert gelassen. Die „overnight deposit rate“ beträgt weiterhin 8,25%, die „overnight lending rate“ 9,75% und der Diskontsatz 8,5%. Experten erwarten für das gesamte Jahr stabile Zinssätze. Ein deutlicher Rückgang der Inflation am Ende des Jahres könnte dann zu niedrigeren Zinsen führen.

- **Suez-Kanal-Einnahmen stabilisieren sich**

---

Im Januar konnte die Suez Canal Authority mit Einnahmen von 383 Millionen USD ein deutliches Plus von 15,4% gegenüber dem Vorjahresmonat verzeichnen. Im Februar gingen sie wieder auf 334 Mio. USD zurück, womit sie aber immer noch 10,7% höher als im Vorjahreszeitraum liegen. Die Schiffsdurchfahrten sanken um 1,3% auf 1.256. Der Rückgang wird im wesentlichen auf saisonale Faktoren zurückgeführt. Experten erwarten für 2010 ein Ansteigen der Einnahmen um 7% gegenüber dem Vorjahr auf 11,5 Mrd. USD.

Im Januar entschied die Suez Canal Authority außerdem, die Gebühren nicht anzuheben. Einnahmen aus dem Suez-Kanal entsprechen in etwa 10% aller Einnahmen aus der ägyptischen Leistungsbilanz und sind damit eine wichtige Quelle für die Devisenreserve des Landes.

- **Investitionen im Bausektor sollen auf 7,3 Mrd. USD steigen**

---

Nach Einschätzung von Experten wird sich der Bausektor in Ägypten weiter positiv entwickeln; die Investitionen sollen bis 2015 die 7,3 Mrd.-USD-Marke übersteigen. Ausschlaggebend dafür seien weitere Zuflüsse ausländischer Direktinvestitionen in den Sektor als auch staatlich initiierte Programme, insbesondere im Gesundheits- und Infrastruktursektor. Der Anteil des gewerblichen Wohnungsbaus wird auf 6,7 Mrd. USD geschätzt, während für den privaten Wohnungsbau 606 Mio. USD erwartet werden. Letzterer werde durch höhere Einkommen, Erschließung neuer Wohngebiete wie auch den Aufbau einer Hypothekenfinanzierung unterstützt. Ägypten biete aufgrund seiner investitionsfreundlichen Politik und geographischen Lage als Zugang zu Nordafrika und Libyen deutliche Standortvorteile.

Im vergangenen Fiskaljahr 2008/2009 trug der Bausektor mit einem Wachstum von 13,8% und einem Anteil von 4,6% am BIP maßgeblich zum Wirtschaftswachstum bei. Eine ausführliche Darstellung des Bausektors in Ägypten und seines Potenzials finden Sie in unserem Marktbericht, den Sie für 100 EURO bei Herrn Magnus Vennewald, email: [magnusvennewald@ahk-mena.com](mailto:magnusvennewald@ahk-mena.com) erwerben können.

- **Aufschwung im Tourismus**

---

Der ägyptische Tourismusminister Zoheir Garrana bestätigte in einer Pressekonferenz im Februar den Aufwärtstrend im Tourismus. Die Tourismuserlöse betragen im vierten Quartal 2009 2,77 Mrd. USD, was eine Steigerung um 13% im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres bedeutet. Das Ministerium rechnet 2010 mit 14 Millionen Touristen (plus 1,5 Millionen im Vergleich zum Vorjahr) und Erlösen von 11,5 Mrd. USD, was einer 6,5%igen Steigerung entsprechen würde. Die Zimmerkapazität betrug Ende 2009 214.533; in den nächsten vier bis fünf Jahren sollen weitere 199.000 Zimmer hinzukommen. Jedoch könnte die Fertigstellung einiger Hotels aufgeschoben werden, um Überkapazitäten zu vermeiden.

Nach vorläufigen Angaben sank die Zahl der Touristen in 2009 um 2,3% auf 12,8 Mio.. Auch die Anzahl der Nächte ging auf rund 126 Mio. zurück; die Einnahmen gingen leicht auf 10,7 Mrd. zurück. Die meisten Touristen stammten aus Russland mit rund 2 Mio.

(plus 11%), Aus Großbritannien stammten rund 1,3 Mio. Touristen (plus 12%). Die Zahl der deutschen Touristen blieb nahezu unverändert bei 1,2 Mio., gefolgt von Italien mit 147.000, Frankreich, Polen, Libyen, Saudi-Arabien, USA und Ukraine. Die Anzahl der verbrachten Nächte deutscher Touristen sank allerdings um 5,6% auf rund 1,4 Mio., die Einnahmen durch deutsche Touristen gingen ebenfalls um 5,6% auf rund 12 Mio. EGP zurück. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 11,3 Nächte.

Während die MENA-Region im Januar 2010 insgesamt noch unter den Folgen der Wirtschaftskrise litt und die Belegungsrate um 2,3% auf 54,8% zurückging, meldete Ägypten eine Belegungsquote deutlich darüber von 63% und lag damit um 14,9% höher als im Vorjahreszeitraum.

## • **Exportinitiative**

---

Im vierten Quartal 2009 wuchsen die Nicht-Öl-Exporte überraschend um 25% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 4,6 Mrd. USD. Um diese positive Entwicklung zu stützen, hat die ägyptische Regierung zusammen mit dem Export Council eine Strategie zur Steigerung der Exporte von derzeit 92 Mrd. EGP auf 200 Mrd. EGP bis 2013 erarbeitet. Premierminister Ahmad Nazif hat Verhandlungen mit den Vorsitzenden des Councils und ihren verschiedenen Sektoren geführt und dabei versichert, dass die Regierung auch weiterhin die Wettbewerbsfähigkeit des Exportsektors stärken wird. Dazu gehören u.a. eine verbesserte Infrastruktur, Bereitstellung von Bauland sowie Fortbildung von Arbeitskräften. Als konkrete Ziele wurden genannt, dass 70 Mrd. EGP in neue Industrieprojekte investiert werden sollen, Training für 600.000 Arbeiter sowie 400.000 neue Jobs geschaffen werden sollen. Die Zahl der Exportunternehmen soll sich von 1.800 auf 2.800 erhöhen. Um den Plan erfolgreich umsetzen zu können, sei es erforderlich, die nationale Industrie zu stärken und die Produktqualität zu verbessern. Der Import von Rohstoffen, die auch lokal gewonnen werden könnten, soll reduziert werden. Dazu sollen die entsprechenden Industriezweige Anreize erhalten.

Die Exporteure sind optimistisch, die ambitionierten Ziele auch tatsächlich erreichen zu können und verweisen darauf, dass die Exporte in 2004 noch 46 Mrd. EGP betragen und bis 2008 auf 95 Mrd. EGP mehr als verdoppelt werden konnten.

Die Nahrungsmittelexporte sollen bis 2013 etwa auf 20 Mrd. EGP steigen. Im Jahr 2009 betragen diese 10,8 Mrd. EGP und lagen damit um 10% höher als im Vorjahr.

Im laufenden Fiskaljahr sind 3,7 Mrd. EGP Exportsubventionen im Haushalt eingestellt. Ein weiterer Schwerpunkt sind Trainingsmaßnahmen für Mitarbeiter. Lt. Regierungsangaben haben 2009 78.000 Arbeiter aus unterschiedlichen Sektoren die Programme durchlaufen. Desweiteren wurden drei von geplanten 12 Technologie-zentren errichtet, davon eines für die traditionelle Industrietechnologie, eines zur Verbesserung von Produktion und Qualität und ein weiteres für den Textil- und Marketingbereich. Die Gebühren für eine Teilnahme an internationalen Messen wurden ebenfalls um 50% reduziert.

## • **Arbeitslosenquote fast unverändert**

---

Im vierten Quartal 2009 stieg die Arbeitslosenquote in Ägypten leicht auf 9,4%. Die Zahl der Erwerbstätigen erhöhte sich auf 25,26 Mio.. Experten hatten mit einem

deutlicheren Anstieg der Arbeitslosigkeit gerechnet, jedoch konnte Schlimmeres durch das - trotz der Wirtschaftskrise - noch relativ stabile Wachstum verhindert werden. Dennoch wird das Wachstum in 2010 unter den Werten vor der Krise bleiben und damit nicht ausreichen, um die jährlich frisch auf den Markt drängenden 700.000 Absolventen mit Arbeitsplätzen zu versorgen. Experten erwarten daher für 2010 eine Arbeitslosenquote von 9,7%.

Hinsichtlich der offiziellen Angaben über die Arbeitslosenzahl ist jedoch anzumerken, dass diese nicht die zahlreichen informellen Arbeitsverhältnisse berücksichtigt, so dass Experten weiterhin von einer Quote um oder über 20% ausgehen.

Dennoch bleibt die Reduzierung der Arbeitslosigkeit eines der Hauptanliegen der Regierung. So kündigte der ägyptische Handels- und Industrieminister Rachid einen Plan an, mit dem der Handels- und Industriesektor bis 2013 um 10% wachsen und gleichzeitig zwei Mio. neue Arbeitsplätze geschaffen werden sollen.

### • **Neue Chancen durch PPP**

---

Das Finanzministerium teilte Anfang Februar den Abschluss der Finanzierung des ersten Public Private Partnership (PPP)-Projektes in Ägypten mit: eine 250.000 m<sup>3</sup> fassende Kläranlage für das rapide wachsende New Cairo. Den Zuschlag für das Projekt hatte das Konsortium Orasqualia erhalten, das sich aus der ägyptischen Orascom Construction und der spanischen Aqualia sowie Aqualia Infrastructure zusammensetzt. Die 200 Mio. USD-Investition wird von der International Finance Corporation, einer Unterorganisation der Weltbank sowie aus britischer Entwicklungszusammenarbeit kofinanziert. Fertiggestellt sein soll die Anlage bis 2012, die dann für 20 Jahre von dem Konsortium betrieben und unterhalten, bevor sie anschließend der ägyptischen Regierung übergeben wird.

Für dieses Jahr erwartet man neue Impulse für PPP. Die ägyptische Regierung will noch 2010 mit einem Gesetz einen institutionellen Rahmen schaffen, wobei der Gesetzesentwurf nur Projekte über 100 Millionen EGP Vertragswert vorsieht und die Anlagen nach maximal 30 Jahren Laufzeit vom Staat übernommen werden sollen. Die Schirmherrschaft über geplante Projekte soll der neu geschaffenen PPP Central Unit obliegen, deren Kompetenz in der Gewährleistung wirtschaftlicher und sozialer Realisierbarkeit sowie Transparenz nach international vergleichbaren Standards liegen wird.

### • **WB unterstützt Cairo Airport Development Project**

---

Die Weltbank (WB) unterstützt mit einem Darlehen von 280 Mio. USD das Cairo Airport Development Project zum Neubau von Terminal 2. Das Projekt soll den Luftverkehrssektor stärken, der für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes von hoher strategischer Bedeutung ist. Das Projekt umfasst zwei Komponenten: Einmal soll der bestehende Terminal 2 ausgebaut werden; desweiteren wird technische Unterstützung angeboten. Über das neue Terminal 2 sollen 7,5 Mio. Passagiere abgefertigt werden, womit die Kapazität des Flughafens insgesamt auf 25 Mio. erhöht würde.

Cairo International Airport ist der größte Flughafen Ägyptens und der zweitgrößte Afrikas mit einer Kapazität von derzeit 21 Mio. Fluggästen. 58 Passagierlinien steuern den Flughafen an. Die WB hat bereits im Jahr 2004 ein vergleichbares Projekt finanziert.

Ausführliche Informationen finden Sie unter [www.worldbank.org](http://www.worldbank.org).

---

- **Gemeinsames Elektrizitätsnetzwerk geplant**

---

Ägypten, Sudan und Äthiopien wollen ein gemeinsames Elektrizitätsnetzwerk aufbauen. Die zuständigen Minister der drei Länder trafen sich im Februar, um Machbarkeitsstudien zu diskutieren. Die Länder wollen langfristig ihren Elektrizitäts-handel intensivieren. Der ägyptische Minister für Elektrizität und Energie Hassan Younes teilte mit, dass Mitte Juni 2010 die Konzession für die Ausführung des Projekts an eine Beratungsfirma ausgeschrieben werden soll. Unklar sei allerdings noch, ob das Projekt staatlich oder privat finanziert werden soll. Die Kosten sollen sich auf vier bis fünf Mrd. USD belaufen. Der ägyptische Energieanteil soll 2.000 MW betragen.

---

- **Preissenkung für Medikamente**

---

Gesundheitsminister Hatem El Gabali kündigte an, ab Mai die Preise für 40 Medikamente zwischen 10% und 40% zu senken. Dies gelte sowohl für lokale als auch importierte Produkte, die im Lande unter der Lizenz internationaler Unternehmen produziert werden. Erstmals werden damit auch Preise für nicht-lokale Medikamente reduziert. Insgesamt sollen Kosten in Höhe von bis zu 200 Mio. EGP eingespart werden.

Um den Pharmaziesektor wettbewerbsfähiger zu machen, sind Investitionen von 1 Mrd. USD in den nächsten Jahren geplant. Der Sektor wuchs von 7,6 Mrd. EGP in 2005 auf 20 Mrd. EGP in 2009.

Einen ausführlichen Überblick über den Gesundheitssektor in Ägypten finden Sie in unserem entsprechenden Marktbericht, den Sie für 100 EURO bei Herrn Magnus Vennewald, e-mail [magnusvennewald@ahk-mena.com](mailto:magnusvennewald@ahk-mena.com) erwerben können.

---

- **300 Mio. USD-Darlehen für MSE in Ägypten**

---

Im März hat die Weltbank (WB) ein 300 Mio. USD-Darlehen genehmigt, um dadurch kleinen und kleinsten Unternehmen (Micro and Small Enterprises – MSE) in Ägypten den Zugang zu Krediten zu erleichtern. Das Projekt soll das bereits bestehende Regierungsprogramm unterstützen, um eine nachhaltige Ausweitung dieses Sektors zu ermöglichen. Rund 99% aller ägyptischen Unternehmen werden zu den MSE gezählt, so dass dieser Bereich als Motor zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Wirtschaftswachstum angesehen wird. Durch einen erleichterten Zugang zu Krediten erwartet man sich eine steigende Produktivität und weitere Arbeitsplätze. Die WB erhofft sich die Schaffung eines erfolgreichen institutionellen Rahmens, der dann landesweit, aber auch in andere Länder der Region übertragbar sei.

---

- **Weiterer Schritt für Fertigstellung von Designopolis**

---

Bonyan for Development and Trade teilte mit, eine Vereinbarung über ein Darlehen von 185 Mio. EGP zur Fertigstellung von Designopolis abgeschlossen zu haben. Designopolis soll die erste Mega Mall für Möbel und Wohnaccessoires in der MENA-

Region werden. Bonyan ist eine Plattform-Firma von Citadel Capital, der führenden Private Equity Gesellschaft im mittleren Osten mit einem Investitionsvolumen von 3,8 Mrd. USD. Damit steht das Projekt in 6<sup>th</sup> of October City nahe Kairos - trotz Wirtschaftskrise – finanziell auf sicheren Füßen; planmäßig soll die erste Phase im Frühling diesen Jahres fertiggestellt sein mit führenden internationalen, regionalen und lokalen Marken. Bonyan erwartet, dass die Satellitenstädte um 6<sup>th</sup> of October City herum in den nächsten fünf bis sieben Jahren auf 3 Mio. Bewohner anwachsen verbunden mit weiter steigenden Bauaktivitäten und Kundenpotenzial.

- **Mobinil sieht steigende Zahl von Abonnenten**

---

Mobinil erwartet für 2010 einen leichten Rückgang seiner Einnahmen um 5%, die Zahl der Abonnenten soll sich auf 28 Mio. erhöhen. Mobinil ist mit 25,35 Mio. Abonnenten Marktführer in Ägypten. Der Marktanteil Mobinils sank in 2009 leicht auf rund 44% gegenüber noch 46% im Vorjahr. Der Konkurrent Vodafone erreichte 23,33 Mio. Kunden. Der Rückgang der Einnahmen Mobinils ist auf eine aggressivere Preispolitik und Rabatte zurückzuführen bedingt durch einen verstärkten Wettbewerb der drei Anbieter. Auch für das laufende Jahr wird mit einem verschärften Wettbewerb gerechnet.

Insgesamt erreichte die Zahl der Mobiltelefonbesitzer bis Ende Januar 55,85 Mio.; damit verfügen 73% der Bevölkerung über ein Handy.

- **Stream eröffnet Call Center**

---

Mitte März eröffnete Stream Global Services ein Call Center in 6<sup>th</sup> of October City, in dem 1.000 Mitarbeiter beschäftigt werden sollen. Stream ist eines der größten internationalen Outsourcing- und Technologie-Service-Unternehmen mit einem geschätzten Umsatz von mehreren Milliarden USD in den nächsten Jahren. Das Unternehmen beschäftigt weltweit 32.000 Mitarbeiter in 22 verschiedenen Ländern. Stream hat das Projekt in Kooperation mit dem ägyptischen Ministerium für Kommunikations- und Informationstechnologie sowie der ITIDA realisiert. Zunächst war geplant, die 1.000 Mitarbeiter in den ersten drei Jahren zu rekrutieren; nun sei diese Zahl jedoch bereits bis Juni 2010 erreicht, so dass an einen Ausbau auf bis zu 5.000 Mitarbeiter gedacht werde.

- **CPA stärkt Konsumenteninteressen**

---

Immer mehr Konsumenten wenden sich mit ihren Beschwerden an die Consumer Protection Agency (CPA). Bis zum 10. März gingen dort über 22.000 Beschwerden ein, von denen nach Aussagen der Behörde 88% in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen geklärt werden konnten. CPA will Konsumenten über ihre Rechte aufklären und verstärkt die lokalen Organisationen durch finanzielle und technische Unterstützung fördern. Neben einer verstärkten Zusammenarbeit mit lokalen Behörden soll dies auch mit internationalen Organisationen geschehen. Inzwischen ist Ägypten als einziges Land der MENA-Region dem International Consumer Protection and Enforcement Network (ICPEN) beigetreten. Dieser Einrichtung gehören 40 Länder mit

dem Ziel an, die Rechte der Konsumenten durch eine globale Zusammenarbeit zu stärken.

## **2. Serviceangebot der Kammer**

- **Mietkosten von Expats in Ägypten**

---

Um deutschen Unternehmen und Organisationen einen Anhaltspunkt für die Kalkulation von Mietzuschüssen für Entsandtkräfte zu geben, hat die DAIHK eine Umfrage bei Expats durchgeführt und die Ergebnisse in ihrem Bericht „Mietkosten von Expats in Ägypten“ zusammengefasst. Über 100 Expats haben sich an der Umfrage beteiligt. Aufgrund der trotz Wirtschaftskrise weiter steigenden Baupreise konnte keine Beruhigung der Mietpreise festgestellt werden; sie bewegen sich noch immer auf hohem Niveau. Für ein Mietobjekt in Kairo muss man durchschnittlich mit etwa 2.500 USD rechnen. Alle Details finden Sie in unserem Bericht, den Sie für 200 EURO bei Herrn Magnus Vennewald, email: [magnusvennewald@ahk-mena.com](mailto:magnusvennewald@ahk-mena.com) erwerben können.

- **Unser besonderes Recruiting Angebot**

---

Mit ihrem online basierten System METRACE unterstützt die DAIHK Unternehmen und Organisationen bei der Suche nach qualifiziertem Personal. Inzwischen haben sich fast 7.000 Bewerber registriert, viele von ihnen mit einem deutschsprachigen Hintergrund. Das METRACE-Team besucht regelmäßig Messen, um die Datenbasis auszubauen und neue qualifizierte Interessenten zu gewinnen. Der nächste „Employment Fair“ findet am 9. und 10. April 2010 in Kairo statt. Als besonderes Paket bieten wir Ihnen neben der Nutzung unserer Datenbank und der Veröffentlichung von Stellenanzeigen auf METRACE an, Ihre Stellenangebote auf der Messe zu präsentieren. Sie erreichen damit ohne größeren Kosten- und Zeitaufwand Tausende von Besuchern der Messe.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website [www.metrace.com](http://www.metrace.com) oder bei Herrn Magnus Vennewald, email: [magnusvennewald@ahk-mena.com](mailto:magnusvennewald@ahk-mena.com).

### 3. Termine, Veranstaltungen & Mehr

- Veranstaltungskalender

Termin	Veranstaltung	Ort
12. bis 13. April	COMESA Investment Forum	Sharm
21. bis 22. April	Euro-Med Industry Forum	Kairo
28. April bis 1. Mai	Next Move	Kairo
5. bis 7. Mai	Egymedica Expo	Kairo
7. Mai	Ägyptischer Wirtschaftstag, Unternehmerkontaktbörse	
	IHK München	München
10. bis 12. Mai	Retech Egypt	Kairo
10. bis 12. Mai	Automation Technology	Kairo
13. bis 15. Mai	Glass World Exhibition	Kairo
13. bis 16. Mai	PLASTEX	Kairo
17. bis 21. Juni	Interbuild	Kairo

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Marion Kussmann, e-mail: marionkussmann@ahk-mena.com.

- 2. MEDAFinance in Kairo

MEDAFinance 2010, die 2. regionale Konferenz und Fachmesse zu Finanzierungsinstrumentarien für Investitionen, Projekte, Export und Existenzgründungen findet vom 12. bis 13. Oktober 2010 im Kairo Marriott Hotel statt.

Die Erstveranstaltung im vergangenen Jahr zog über 500 Teilnehmer aus der gesamten euro-mediterranen Region, u.a. aus Algerien, Tunesien, Italien, Spanien, Frankreich, Belgien, Kroatien, Deutschland, Palästina, Jordanien und den Emiraten, an.

Zugang zu Finanzierung ist und bleibt der Schlüssel, um Existenzgründungen zu ermöglichen und das weitere Wachstum lokaler Unternehmen und insbesondere KMUs in der Meda Region zu unterstützen. Basierend auf der von CEEBA in Kooperation mit InvestinMed, der FEI, BusinessMed, GAFI, dem IMC und der DAIHK im Vorjahr veröffentlichten Übersicht aller Finanzierungsmöglichkeiten durch Geberinstitutionen in der Meda-Region, wird eine aktualisierte Studie als Grundlage dienen, um neue Instrumentarien und Programme auf der MedaFinance 2010 vorzustellen.

Als Sprecher auf der Konferenz werden führende RepräsentantInnen der Europäischen Kommission, der Europäischen Investitionsbank und der einzelnen EU-Mitgliedsstaaten sowie bi- und multilateraler Geberorganisationen und Entwicklungsbanken erwartet.

Die MEDAFinance 2010-Fachmesse dient als Plattform für erste Informationen und Kontakte mit VertreterInnen der privaten und öffentlichen Institutionen und deren Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.

MedaFinance 09 wurde vom ägyptischen Handels- und Industrieminister, Rashid Mohamed Rashid, eröffnet. Zu den Ehrengästen zählte auch Philippe de Fontaine Vive, Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank.

Weiterführende Informationen zu Konferenz, Ausstellung und/oder Teilnahme- und Sponsorenmöglichkeiten erhalten Sie:

Email: [MAGICX@ahk-mena.com](mailto:MAGICX@ahk-mena.com), Tel.: 0020 2 33368183, Durchwahl 514, 516 oder 521, Fax: 0020 2 33368786.

- **Euro-Mediterranean Industry Forum**

---

Am 21. und 22. April findet in Kairo das „Euro-Mediterranean Industry Forum“ statt. Dabei geht es um Investitionsmöglichkeiten in der mediterranen Region als auch um eine Darstellung, inwieweit sich die Industriesektoren durch die Wirtschaftskrise verändert haben bzw. sich noch verändern müssen, um den neuen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Unter anderem werden der ägyptische Handels- und Industrieminister Rashid Mohamed Rashid sowie Repräsentanten aus Wirtschaft und Politik der Region erwartet.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Frau Marion Kussmann, email: [marionkussmann@ahk-mena.com](mailto:marionkussmann@ahk-mena.com), Tel. 00202 3336 8183 Durchwahl 521.

- **Ägypten präsentiert sich auf CEBIT**

---

Die CEBIT fand in diesem Jahr vom 2. bis 6. März in Hannover statt und hat laut einer Pressemitteilung die Erwartungen übertroffen; der Investitionsstau löse sich langsam auf. Zahlreiche Unternehmen hätten über einen Zuwachs an Geschäftskontakten von bis zu 30% berichtet. 4.157 Unternehmen aus 68 Ländern haben sich in diesem Jahr an der Ausstellung beteiligt. Darunter war auch eine Delegation ägyptischer Unternehmen, angeführt von der dem ägyptischen Ministerium für Kommunikation und IT angegliederten ITIDA (Information Technology Industry Development Agency), die zum vierten Mal an der CEBIT teilnahm. Daneben gehörten Arab Company for Computer Manufacturing ACCM, Advanced Computer Technology ACT, Cougar Tech, DATANIL, GNSE, ITS, IT Synergy, MicroTech, Mideast Communication Systems, Varkon Group, VIMOV mit zur Delegation.

Die ITIDA präsentierte die neuesten Entwicklungen des ägyptischen IT-Sektors und stellte die Vorteile des Landes als idealen Offshoring-Standort für internationale Unternehmen dar.

Bereits im Februar fand in Kairo zum 14. Mal die ICT-Messe statt, an der zahlreiche Vertreter aus dem IT- und Telekommunikationssektor teilnahmen. Der Sektor gehört zu den vielversprechendsten Wirtschaftszweigen in Ägypten mit einem überdurchschnittlichen Wachstum, Investitionen wie auch Arbeitsplatzangeboten.

Die DAIHK bietet Marktberichte für die Sektoren „IT“ und „Offshoring“, durch die Sie sich einen guten Marktüberblick verschaffen können. Bei Interesse können Sie die Berichte für jeweils 100 EURO bei Herrn Magnus Vennewald, email: [magnusvennewald@ahk-mena.com](mailto:magnusvennewald@ahk-mena.com) beziehen.

- **COMESA Investment Forum**

---

Das COMESA Investment Forum findet am 12. und 13. April 2010 in Sharm El Sheikh statt. Es soll 500 internationale Investoren mit Ministern aus den 19 COMESA-Mitgliedstaaten zusammenbringen, um die verschiedenen Investitionsmöglichkeiten in der COMESA-Region zu identifizieren, neue Partnerschaften zu knüpfen und auch den Austausch zwischen Wirtschaft und Regierungen voranzutreiben. Die COMESA ist Afrikas größte Wirtschaftsgemeinschaft mit einem geschätzten Volumen von 500 Mio. Konsumenten bis 2015. Die Konferenz soll dazu dienen, über Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten der Region zu unterrichten wie auch führenden Politikern und Geschäftsleuten die Möglichkeit zum Austausch und Stärkung des Netzwerks zu geben. Die GTZ nimmt ebenfalls an diesem Forum teil.

Ausführliche Informationen finden Sie unter [www.comesainvestmentforum.com](http://www.comesainvestmentforum.com).

- **Dr. Rainer Herret im „Nachrichten für Außenhandel“**

---

In einem Interview mit dem Magazin „Nachrichten für Außenhandel“ hat der Geschäftsführer der DAIHK, Dr. Rainer Herret, die Chancen für deutsche Unternehmen auf dem ägyptischen Markt erläutert. Allerdings müssten diese auch ihre Anstrengungen verstärken, da die Konkurrenz - gerade aus dem asiatischen Raum - immer stärker werde. So müsse im für deutsche Unternehmer traditionell wichtigen Bereich des Maschinenbaus der Service optimiert werden etwa durch Ersatzteillager vor Ort und qualifiziertes Personal. Auch verstärkte Investitionen im Land seien wünschenswert, da der deutsche Anteil derzeit gerade einmal bei 1% liege. Die Sektoren „IT“ wie auch „Umwelt/Erneuerbare Energien“ werden künftig eine noch bedeutendere Rolle spielen. Auch hier bieten sich attraktive Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen. Das vollständige Interview finden Sie in Ausgabe Nr. 45 vom 5. März 2010.

- **Studie belegt Erfolg von MKI**

---

Am 16. März führte die Mubarak-Kohl-Initiative for Vocational Education, Training and Employment Promotion (MKI-vetEP) in Zusammenarbeit mit der DAIHK eine Veranstaltung zur Präsentation und Diskussion ihrer zweiten Absolventenverbleibsstudie „Tracer Study of MKI-Dual System Graduates of 2008“ durch. Eingeladen waren Vertreter aus Privatwirtschaft und öffentlichem Sektor sowie Repräsentanten von NRO's und MKI-DS-Absolventen.

Zunächst wurden einige generelle Informationen zur Ausbildungs- und Beschäftigungssituation in Ägypten gegeben. Entsprechend einer Untersuchung des „Population Councils“, haben 2 Mio. Ägypter niemals eine Schule besucht; besonders groß ist deren Anteil in der ärmsten Schicht der Bevölkerung. Die Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen liege bei 16%; 50% der arbeitslosen Jugendlichen seien Absolventen der „vocational secondary schools“ – ein Indikator für Schwierigkeiten beim Übergang von Ausbildung zu Beschäftigung. Von den Beschäftigten arbeite ein Großteil im „informellen“ Sektor.

MKI-Dual System (MKI-DS) bietet eine dreijährige Ausbildung mit der Vermittlung theoretischer als auch praktischer Kenntnisse an. Die kooperative Ausbildung, getragen von Staat und Privatsektor, unterscheidet sich damit vom Angebot der technischen Sekundarschulen. Auszubildende kommen von Anfang an mit arbeitsweltlicher Realität in Berührung. Dabei achtet MKI-DS bei den Partnerunternehmen darauf, dass sie in der Lage sind, die Teilnehmer angemessen auszubilden und zu behandeln. Für viele Bereiche in Industrie und Dienstleistung bietet MKI-DS gezielte, nachfrageorientierte Ausbildungsprofile an, wie zum Beispiel: Elektrotechniker, Mechaniker, Textilarbeiter, Bürokaufmann oder Koch.

Die wesentlichen Erfolge des Programms zeigen sich beim Übergang der Teilnehmer von der Schul- in die Arbeitswelt. Die aktuelle Studie von CID macht deutlich, dass MKI-DS einen wesentlichen Einfluss auf Qualifikation und Arbeitseinstellung sowie Motivation der Absolventen hat. MKI-DS dient somit als Modell für die weitverbreitete ägyptische technische Sekundarschule (TSS). Diese schaffte es bisher nicht hinreichend, die technische Ausbildung dynamisch an die Anforderungen von Industrie und Gewerbe anzupassen. Die OECD bewertet in einem Bericht von 2008 viele TSS-Einrichtungen als überholt und schlecht ausgestattet und empfiehlt eine stärkere Einbindung der Wirtschaft in die berufsbezogene Ausbildung.

MKI-DS setzt dies bereits um – mit dem Erfolg, dass die MKI-Absolventen deutlich bessere Chancen auf dem schwierigen ägyptischen Arbeitsmarkt haben. Die Nachfrage nach entsprechenden Ausbildungsplätzen ist daher auch enorm.

Weitere Informationen sowie die Präsentationen finden Sie auf [www.MKI-vetEP.com](http://www.MKI-vetEP.com).

## • **CSR als Strategie für ägyptische Unternehmen**

---

Im März fand in Kairo die dritte jährliche Konferenz des Egyptian Corporate Responsibility Center zu CSR (Corporate Social Responsibility) statt; die DAIHK fungierte dabei als Kooperationspartner. Der ägyptische Investitionsminister Mahmoud Mohieldin kündigte für Mai 2010 eine neue nationale CSR-Strategie an und rief Unternehmen, NGOs und diverse ägyptische Beiräte auf, sich an einem breiten gesellschaftlichen Diskurs zu beteiligen.

In den vergangenen Jahren hat Ägypten bereits wichtige Schritte gemacht, um das Thema „CSR“ voranzubringen. 2004 wurden der UN Global Compact und 2006 die Global Reporting Initiative eingeführt. Beiden Initiativen gelten als Leitfaden, um CSR nach international vergleichbaren Normen umzusetzen. Im Rahmen der Konferenz wurde ein neuer CSR-Indikator vorgestellt - der EGX/ESG Index. Dieser wurde von Standard & Poors entwickelt, startete jetzt mit 30 Unternehmen der ägyptischen Börse und quantifiziert Niveau von Mitarbeiterrechten, Umweltbelastung, Transparenz und anderen wesentlichen Faktoren für Stakeholder.

Konsens der Veranstaltung war, dass einerseits objektive Kriterien wie der EGX/ESG Index notwendig sind, damit Stakeholder Unternehmen in Hinblick auf CSR bewerten können und andererseits ägyptische Unternehmen CSR verstärkt als Strategie erkennen, um das Verhältnis zur Unternehmensumwelt, zu Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten letztendlich gute Reputation und langfristigen Erfolg zu gewährleisten.

- **SET weihet Werk in Ain Sokhna ein**

---

Mitte März weihte SIAG El Sewedy Towers (SET) sein Werk zum Bau von Windturbinentürmen in Ain Sokhna, ca. 100 km von Kairo entfernt, ein. Es handelt sich dabei um ein deutsch-ägyptisches Joint-Venture zwischen El Sewedy und der SIAG Schaaf Industrie AG. El Sewedy ist der führende Hersteller von Kabeln und elektrischen Produkten in Ägypten und im Mittleren Osten. SIAG Industrie AG gehört zu den führenden Zulieferern der Windenergiebranche und ist innovativer Partner im Bereich Stahl-, Anlagen- und Apparatebau.

Anwesend bei der Einweihungsfeier waren u.a. der ägyptische Industrie- und Handelsminister Mohamed Rashid, Energieminister Hassan Younes sowie der deutsche Botschafter in Kairo Michael Bock. 32 Mio. EURO wurden in die Errichtung der Anlage investiert; die anfängliche Kapazität soll bei 300 Windtürmen liegen und dann bis 2014 auf 600 ausgebaut werden. Im ersten Produktionsjahr sollen 100 Türme hergestellt werden. Darüberhinaus soll im Laufe des Jahres ein weiteres Werk zur Herstellung von Turbinen und Flügel seinen Betrieb aufnehmen. El Sewedy geht davon aus, dass die Hälfte der produzierten Windtürme von der Tochtergesellschaft El Sewedy Wind Energy Group verwendet wird.

Nach Aussage von Experten hatte der Markt für Windturbinenanlagen in 2009 weltweit einen Wert von 45 Mrd. EURO. Bis 2013 soll sich die weltweite Kapazität auf 340 Gigawatt erhöhen. Windenergie ist damit die am schnellsten wachsende Industrie der Welt. Ägypten verfüge über ein hohes Potenzial an Windenergie und die Kosten für deren Erzeugung seien gering, so SET. Derzeit kann Ägypten 430 Megawatt durch Windenergie erzeugen; bis 2020 könnten dies nach Expertenmeinung 7.200 Megawatt sein.

Das Unternehmen erwägt auch, in den nächsten vier bis fünf Jahren in Solarenergie zu investieren. Der Sektor hat im vergangenen Jahr u.a. bedingt durch die Wirtschaftskrise gelitten und musste Preiseinbrüche von über 40% hinnehmen. Aufgrund günstiger Wetterbedingungen verfügt Ägypten auch im Solarbereich über ein hervorragendes Potenzial; das erste Solarkraftwerk in Ägypten soll Ende des Jahres seinen Betrieb aufnehmen.

- **Tourismusminister Garranah auf ITB**

---

180.000 Besucher, darunter 108.000 Fachbesucher, rund 11.000 Aussteller aus über 180 Ländern sowie der weltgrößte Kongress der Reisebranche machen die ITB, die vom 14. bis 18. März in Berlin stattfand, zur führenden B2B-Plattform des globalen touristischen Angebots. Alle Stufen der Wertschöpfungskette waren präsent: Reiseveranstalter, Buchungssysteme, Zielgebiete, Airlines, Hotels bis hin zu Autovermietern. Auch der ägyptische Tourismusminister Zoheir Garranah zählte zu den Besuchern der ITB und weihte dort den ägyptischen Pavillion ein, auf dem über 60 lokale Tourismusunternehmen vertreten waren. Ägypten verstärkt seine Werbeaktivitäten, um den Tourismus weiter anzukurbeln.

## 4. Aktuelle Gesetzesvorhaben und Entwicklungen

### • **Verwaltungsabgabe für Kapitalgesellschaften angepasst**

---

Die nach dem entsprechenden Gesetz gegründeten Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien haben an die Aufsichtsbehörde eine Abgabe in Höhe von 1/1000-tel des Stammkapitals zu entrichten. Die Abgabe beträgt mindestens 1.000 EGP und ist auf maximal 10.000 EGP begrenzt. Sollen Vorstandsmitglieder im Voraus ermächtigt werden, Abfindungsverträge schließen zu dürfen, muss für jeden einzelnen Vertrag eine gesonderte Ermächtigung vorliegen (Ministerial Decree No. 16/2010).

### • **Initiative zur Verbesserung von Industriestandards**

---

Um die Qualität im industriellen Sektor Ägyptens zu erhöhen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, wird unter der Leitung des Ministers für Handel und Industrie ein Nationaler Rat zur Qualitätssicherung in der Industrie (The National Council for Industry Quality Assurance) eingerichtet (gemäß Ministerial Decree No. 135/2010).

Die Aufgabe des Rates besteht darin, Strategien und Maßnahmen zur Steigerung der Qualität zu entwickeln und die Industrie bei der Umsetzung fördern. Außerdem soll die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Behörden und Ministerien verbessert werden. Gesetze und Vorschriften sollen geprüft und – falls notwendig – modernisiert und an die nationalen Bedürfnisse angepasst werden. Auch die Auswirkung der geplanten und umzusetzenden Maßnahmen auf die Wirtschaft soll beobachtet und ausgewertet werden.

Zu allen rechtlichen Fragen können Sie sich gerne an die Leiterin unserer Rechtsabteilung, Frau Daniela Kaphahn, e-mail: [danielakaphahn@ahk-mena.com](mailto:danielakaphahn@ahk-mena.com), wenden.

*Wir freuen uns auch über Ihr Feedback!* Falls Sie Fragen oder Anregungen zum Newsletter haben, richten Sie diese bitte an:

Herrn Magnus Vennewald  
e-mail: [magnusvennewald@ahk-mena.com](mailto:magnusvennewald@ahk-mena.com).

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an folgende email: [irenegeorge@ahk-mena.com](mailto:irenegeorge@ahk-mena.com).

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt der Herausgeber (und evtl. die Autoren) keine Gewähr.

*Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.*